Stimmung ist angesagt

(19.05.2008) Auf das kommende Wochenende freut sich die deutsche Formel-3-Szene schon seit langem. Das unbestrittene Saison-Highlight steht an! In der Eifel finden im Rahmen des legendären 24-Stunden-Rennens die Läufe fünf und sechs des ATS Formel-3-Cup 2008 statt. Und wenn auch nicht alle der erwarteten über 200.000 Fans den Nachwuchs beobachten werden, so kann die Formel 3 doch mit einem stattlichen Publikum rechnen.

„Unser Auftritt beim ADAC Zurich 24h-Rennen ist immer etwas besonders. Es ist schön und hilfreich, dass uns mit dem veranstaltenden ADAC Nordrhein eine Freundschaft verbindet, die uns diesen Rahmen bietet“, so Bertram Schäfer als Organisator des ATS Formel-3-Cup. Wie weit die Kooperation reicht, zeigt auch der ausgedehnte Programmpunkt, den die Formel 3 beim Adenauer Racing Day einnimmt. Nach spektakulären Demo-Runden in der Stadt werden mehrere Formel-3-Piloten direkt vor der Bühne stoppen und eine Interviewrunde gestalten.

Dennoch steht für die schnellste deutsche Formel-Rennserie natürlich das sportliche Geschehen im Mittelpunkt. Und hier ist Stimmung angesagt: nur zehn Punkte trennen den Tabellenführer vom Tabellensechsten - und dies nach vier absolvierten Rennen. Drei verschiedene Sieger haben bislang triumphiert und sieben verschiedene Fahrernationen sind auf den ersten zehn Tabellenplätzen zu finden. Dies alles bietet genügend Potenzial für zwei spannende Rennen in der Eifel.

Vor allem Matteo Chinosi muss aufpassen. Konnte der Italiener aus den ersten beiden Rennen noch 18 Punkte schöpfen, so waren in Oschersleben lediglich sechs Zähler für ihn drin. Jetzt ist Gerhard Tweraser dran. Zwei Siege und eine schnellste Rennrunde bringen den Österreicher bis auf drei Zähler an den Leader heran. Zum König der schnellen Runden mausert sich während dessen Sebastian Saavedra: der Kolumbianer kassierte bei vier Möglichkeiten drei Mal die Pole-Position und zwei Mal die schnellste Rennrunde. Tabellenplatz drei bringt ihn in direkte Schlagdistanz zum Führenden.

Dort möchte Frédéric Vervisch auch hin. Der amtierende Vizemeister punktet zwar häufig, wartet aber noch auf seinen ersten Saisonsieg. In Oschersleben verlor er ihn gegen Johnny Cecotto in der drittletzten Rennrunde.

Auch in der ATS Formel-3-Trophy ist Action angesagt. Hier hat sich Bernd Herndhofer dank kontinuierlich hohen Punkten einen kleinen Vorsprung an der Tabellenspitze erkämpfen können. Dem Österreicher sitzen mit dem Italiener Massimo Rossi und seinem Landsmann Marco Oberhauser allerdings zwei Erfolgshungrige im Nacken.

Die Saisonrennen fünf und sechs bieten also eine Menge Brisanz, genau richtig für das Saison-Highlight des ATS Formel-3-Cup.

Drucken